



## Bauamt

Vorlage: Informationsvorlage  
IV/008/2017  
AZ: 657.1

### I. Vorlage

Technischer Ausschuss am **10.10.2017** öffentlich Kenntnisnahme

### II. Tagesordnungspunkt

Brückenneubau  
- Verbindung von Wohnbaugebiet Oberer Bogen zur Kantstraße/Badstraße

### III. Anlagen

### IV. Beschlussvorschlag

Siehe Darstellung des Sachverhalts

### V. Finanzielle Auswirkungen

|                                               |                                                                    |           |                       |
|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> keine                | <input checked="" type="checkbox"/> Einnahmen: unbekannt           |           |                       |
|                                               | <input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben: 0,00 – ca. 320.000 € |           |                       |
| <input checked="" type="checkbox"/> Planmäßig | 0,00 – ca. 320.000 €                                               | HH-Stelle | ggf. im Haushalt 2018 |
| <input type="checkbox"/> Überplanmäßig        |                                                                    | HH-Stelle |                       |
| <input type="checkbox"/> Außerplanmäßig       |                                                                    | HH-Stelle |                       |
| <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag    |                                                                    | HH-Stelle |                       |
| <input type="checkbox"/> Verpf.ermächtigung   |                                                                    | HH-Stelle |                       |

## Darstellung des Sachverhaltes

Auf Wunsch der SPD-Gemeinderatsfraktion wurden bereits 2015 Gelder für die Errichtung einer Fußgängerbrücke über die Brenz im Bereich des Wohnbaugebietes Oberer Bogen zu den Straßen Kantstraße und Badstraße im Haushaltsplan eingestellt.

Die Grundidee ist jedoch schon weitaus älter. Bereits im Jahr **2009** war das Ingenieurbüro G+H aus Niederstotzingen mit der **Ausarbeitung von Vorschlägen** für die Anbindung des Wohnbaugebietes Oberer Bogen an den Brenzer Ortsteil jenseits des Flusses Brenz beauftragt. Das **Untersuchungsergebnis liegt** der Sitzungsvorlage **bei**. Das Ingenieurbüro G+H hat damals drei Varianten untersucht.

### Variante 1: Neubau einer Geh- und Radwegbrücke

Diese Variante sieht den **Neubau** eines in **Asphaltbauweise** befestigten **Weges** entlang der Brenz, den **Ausbau** des **Schotterwegs** in **Asphaltbauweise** entlang des Baugebiets und den **Neubau** eines **Brückenbauwerks** vor. Die Kostenschätzung wurde hierzu den **aktuellen Baupreisen** (Statistisches Landesamt 14,5 % Steigerung) **angepasst**.

|                                                                 |           |
|-----------------------------------------------------------------|-----------|
| Ausbau Schotterweg entlang Baugebiet; ca. 160 lfm; 103,13 €/lfm | 16.500 €  |
| Neubau Geh- und Radweg entlang Brenz ca. 280 lfm 206,10 €/lfm   | 57.708 €  |
| Geh- und Radwegbrücke 1 St                                      | 137.400 € |
| Grunderwerb (Streifen von 6,0 m) ca. 1000 m2 15,00 €/m2         | 15.000 €  |
| Baunebenkosten (Vermessung, Planung, Notar) 1 Psch.             | 42.365 €  |
| Zwischensumme netto ca.                                         | 268.973 € |
| 19 % Mehrwertsteuer                                             | 51.105 €  |
| Kostenannahme brutto gerundet ca.                               | 320.000 € |

**Hinzu** sind noch die unbezifferten **Kosten** für die fachtechnischen **Gutachten** (naturschutz- und wasserrechtliche Genehmigungen) und **Ausgleichsmaßnahmen** zu rechnen.

**Insgesamt** werden sich die Kosten für diese Variante vorsichtig geschätzt auf **ca. 375.000 €** belaufen.

### Variante 2: Neubau eines Fuß- und Radweges entlang der Brenz

Eine weitere Variante behandelt die Möglichkeit, einen **Begleitweg** vom Wohnbaugebiet **entlang der Brenz** bis zur „Hebel“-Brücke zu errichten. Die Kostenschätzung wurde hierzu den **aktuellen Baupreisen** (Statistisches Landesamt 14,5 % Steigerung) **angepasst**.

|                                                                 |                  |
|-----------------------------------------------------------------|------------------|
| Ausbau Schotterweg entlang Baugebiet, ca. 160 lfm, 103,13 €/lfm | 16.500 €         |
| Neubau Geh- und Radweg entlang Brenz, ca. 480 lfm, 206,10 €/lfm | 98.928 €         |
| Grunderwerb (Streifen von 6,0 m), ca. 2900 m2, 15,00 €/m2       | 43.500 €         |
| Baunebenkosten (Vermessung, Planung, Notar), 1 Psch.            | 42.365 €         |
| Zwischensumme netto ca.                                         | 201.293 €        |
| 19 % Mehrwertsteuer                                             | 38.246 €         |
| <b>Kostenannahme brutto gerundet ca.</b>                        | <b>240.000 €</b> |

### Variante 3: Nutzung der Gemeindeverbindungsstraße Brenz - Sontheim

Die dritte untersuchte Variante behandelt die Möglichkeit den **Bestand** zu **nutzen**. Hier kam das Ingenieurbüro zu dem Schluss, dass **Radfahrer diese sehr wohl nutzen**, nur der **Fußgänger** auf Grund der ca. 900 m langen Strecke, wohl eher aber auf Grund eines fehlenden Gehweges, die Strecke **nicht** auf sich nimmt.

### Fazit:

In Anbetracht der **sehr hohen Kosten** der **Varianten 1 und 2** und den zu erfüllenden Pflichtaufgaben der Gemeinde wie z.B. der Sanierung der Schule, der Unterhaltung der Straßen- und Kanalnetze, etc. **empfiehlt die Gemeindeverwaltung**, von **diesen Varianten abzusehen**. Weiterhin gilt zu bedenken, dass ein Brückenbauwerk Folgekosten (Unterhalt, Untersuchungen etc.) nach sich zieht.

Nach Ansicht der Gemeindeverwaltung wäre es zu **überlegen**, ob man den vielen **jungen Familien** im Wohnbaugebiet „Oberer Bogen“ den **Wunsch** erfüllen kann, einen **Kinderspielplatz** zu errichten. Denkbar wäre es, eine Fläche außerhalb des Bebauungsplanes zu suchen und hierauf einen **neuen Spielplatz** anzulegen. Die **Kosten** hierfür würden sich je nach Größe dieses Spielplatzes **zwischen 70.000 € und 150.000 €** bewegen. Denkbar wäre es auch, hier zu versuchen **Fördermittel aus dem LEADER-Programm** zu beantragen.